



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - kalter, lockerer neuschnee und wind](#); [gm.2 - gleitschnee](#)

Unterhalb 2000m mäßige, darüber gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist inzwischen meist höhenabhängig: unterhalb 2000m ist sie als mäßig, darüber gebietsweise als erheblich einzustufen.

Hochalpin ist vor allem auf frische, eher kleinräumige Tribschneeansammlungen zu achten. Diese sind recht störanfällig und können zumeist schon durch geringe Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. Es reicht dazu also schon das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers. Die Gefahrenstellen liegen hauptsächlich in Kammlagen aller Hangrichtungen.

Unterhalb etwa 2000m ist weiter mit Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen zu rechnen. Das betrifft besonders die schneereichen Regionen Osttirols sowie entlang des Alpenhauptkammes.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Ein groß angelegter Erkundungsflug mit dem Heereshubschrauber in Osttirol hat gestern folgendes Ergebnis gebracht:

Die gewaltigen Neuschneemengen vom vergangenen Wochenende haben sich inzwischen stark gesetzt und entsprechend verfestigt. Die Lawinenaktivität ist gering, an frischen Lawinen waren praktisch nur Gleitschneelawinen zu beobachten. Schneedeckenuntersuchungen zeigten einen recht stabilen Aufbau der Schneedecke.

Etwas weniger günstig ist der Schneedeckenaufbau in Nordtirol. Hier findet man in der Altschneedecke zwischen härteren Krusten oft Schichten aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen eingelagert. Zudem sorgt der starke bis stürmische Föhn für die Bildung frischer Tribschneeansammlungen, die mit der Altschneeoberfläche oft nur schlecht verbunden sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Starke Südwestströmung, nachmittags nähert sich von Westen eine Kaltfront, die in der Nacht zum Samstag aber wieder abzieht. Am Samstag zieht ein weiteres Sturmtief zu den Britischen Inseln, an dessen Vorderseite kommt im Alpenraum erneut Südföhn auf.

Bergwetter heute: Föhnsturm im Gebirge, zum Teil sind über 100 km/h Windspitzen möglich. Dazu immer wieder Wolkenfelder, vormittags in den Nordalpen aber zum Teil noch ausreichende Sichtverhältnisse, vom Karwendel ostwärts sogar noch zeitweise sonnig. Nachmittags Eintrübung und vom Alpenhauptkamm her Einsetzen von leichtem bis mäßigem Schneefall, unterhalb von 1500m bis 2000m zunächst noch Regenschauer.

Temperatur in 2000m: 0 Grad, in 3000m: -3 Grad.

Höhenwind: starker bis stürmischer Wind aus Süd bis Südwest.

TENDENZ

Unterhalb 2000m mäßige, darüber gebietsweise erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair